

wirtschaft

in Ostwürttemberg

Happy New Weiterbildung

Karriere befeuern

Volles Programm 2019

Kinderstiftung Knalltüte
Eine Tüte voller Hilfe 04

Hochwasser
Vorsorge für Unternehmen 28

Ehrenamt
Unternehmen als engagierte Bürger 40

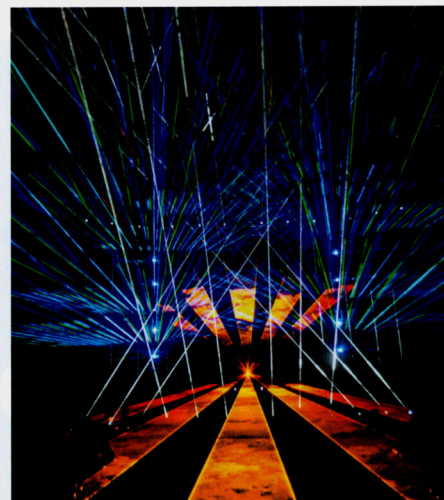
LOBO ELECTRONIC GMBH Preisverleihung in Montreal

www.lobo.de

Auch in diesem Jahr konnte sich die LOBO electronic GmbH aus Aalen wieder erfolgreich unter 181 Einreichungen bei der Verleihung der ILDA Artistic Awards durchsetzen. Die Konferenz der International Laser Display Association (ILDA) fand Ende 2018 in Montreal, Kanada statt und war wieder ein großartiges Event zur Ehrung künstlerischer Leistungen von spektakulären Laser- und Multi-Mediashows. Seit vielen Jahren führt LOBO bereits die Allzeit-Weltrangliste der ILDA Awards an und ist mit nun insgesamt 167 erhaltenen Awards während seiner über 30-jährigen Mitgliedschaft weiterhin ungeschlagen.

Mit der Laserbeamshow „Calm Night“ und „One Thing“, in der Kategorie „Beams/Atmospherics

Show for a Single X-Y Scanner Pair“ belegte LOBO mit Showdesigner Phillip Wendt einen hervorragenden 2. und 3. Platz. Die Fingerabdrücke von Wendt sind dabei mit seinem extrem filigranen Gespür für Timing und melodische Stimmung unverkennbar. LOBO-Geschäftsführer Lothar Bopp: „Die Lasereffekte der zweitplatzierte Show ‚Calm Night‘ fließen zur verträumten Lounge-Musik in farbigen Wellen und ziehen den Zuschauer in den Bann. Die drittplatzierte Laser-show ‚One Thing‘ arbeitet mit facettenreichen Farbakzenten, sowie Fächer- und Beameffekte in sämtlichen nur vorstellbaren Gestaltungsformen zum modernen Club-Sound und lässt Hören und Sehen zu einer Einheit verschmelzen.“



Das absolute Highlight setzte die Show „The Hunt“ mit dem 1. Platz von LOBO-Showdesigner Roman Schütz in der Kategorie „Beams/Atmospherics Show for Multiple-Scanner Projectors“.
(Foto: LOBO)

TAXI STEGMAIER

Zuverlässig, innovativ und nun auch elektrisch

www.taxi-giengen.de



Bei der Übernahme des ersten Elektro-Taxis im Landkreis Heidenheim: Firmeninhaber Klaus Stegmaier mit seiner Ehefrau Nicole (l.) und Nicole Greiner vom Autohaus Schnaitheim. (Foto: Taxi Stegmaier)

Seit Dezember 2018 rollt es – das erste vollelektrische Taxi im Landkreis Heidenheim. Es gehört zum Fuhrpark des Taxi-Unternehmens Stegmaier. Geladen wird es dabei über eine eigens errichtete

Photovoltaikanlage mit Speicher. „Wir fahren somit fast vollständig CO₂-frei, und wenn einmal nicht genug Strom vom Dach kommen sollte, tanken wir zumindest 100 Prozent Ökostrom der Gemeindewerke Hermaringen“, sagt Firmeninhaber Klaus Stegmaier.

Sein Taxi-Unternehmen besteht bereits seit über zehn Jahren. Gegründet wurde es als Ein-Mann-Betrieb in Giengen. Wie die gesamte Taxi-Branche war das Unternehmen in all den Jahren dabei vielen Veränderungen und Herausforderungen ausgesetzt. Doch durch Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit und Service erlangte Taxi Stegmaier schnell einen guten Ruf bei Kunden und Geschäftspartnern. Die Folge war ein stetiges Wachstum. Heute ist

Taxi Stegmaier zu einem kleinen Unternehmen mit dem Schwerpunkt Krankenfahrten herangewachsen und beschäftigt fünf Mitarbeiter in Voll- und Teilzeit. Im Jahr 2018 wurde zudem eine Niederlassung in Hermaringen eröffnet und zusätzlich ein Fahrzeug zur Rollstuhl-Beförderung beschafft. Nun hat das Unternehmen auch das erste Elektro-Taxi des Landkreises im Einsatz. Ausgangspunkt für diesen Schritt war dabei die anhaltende Dieselkrise. Die Unterstützung des Landes Baden-Württemberg in Form eines e-Gutscheines bekräftigte das Unternehmen in ihrem innovativen Kurs. „Letztlich war es aber auch einfach Überzeugung“, sagt Stegmaier.

EAGLE PEAK GMBH

Südkoreaner informieren sich über Industrie 4.0

www.eagle-peak.de

Die Industrie 4.0-Offensive des Schwäbisch Gmünder Unternehmens Eagle Peak trägt Früchte. Ende 2018 besuchte der Director Climate Chance und Sustainability Services von Ernst & Young Südkorea, Jun H. Yoo, zusammen mit Dr. Hyun Suk Jang von der Korea International Trade Association (KITA) Eagle Peak im Rahmen einer mehrtägigen Studienreise. „Wir wollten möglichst konkret erfahren, wie Industrie 4.0 in der Praxis in Deutschland bereits angewandt wird“, so Jun H. Yoo. Auf Eagle Peak seien sie in Südkorea über die Industrie 4.0-Plattform im Internet gestoßen (www.plattform-i40.de). Diese Plattform wird von den Bundesministerien für Wirtschaft und Energie sowie für Bildung und Forschung betrieben.

Eagle Peak, mit seiner Kompetenz als Digitalisierungsberater und der Digitalisierungsplattform Global Eagle, wird dort als ein konkretes Anwendungsbeispiel aus der Praxis geführt.

„Es freut uns sehr, dass Ernst & Young Südkorea und die KITA auf unsere Arbeit und unsere Implementierungen aufmerksam geworden sind und den Weg nach Schwäbisch Gmünd gefunden haben“, zeigte sich Paul Spataro zufrieden. Er verantwortet bei Eagle Peak den Bereich Business Development und führte die Gäste aus Südkorea nicht nur durchs eigene Unternehmen, sondern konnte bei einem Kunden vor Ort, Industrie 4.0 bzw. Digitalisierung greifbar darstellen. Die Gäste zeigten sich von der Vorgehensweise, der Digi-



Im Rahmen des Besuchs bei Eagle Peak wurden die Gäste aus Südkorea auch zu Grimm Pulverlack geführt. Dort implementierte Eagle Peak seine Digitalisierungsplattform „Global Eagle“. (v.l.) Geschäftsführerin Heike Grimm, Eagle Peak-Geschäftsführer Dr. Reinhold Barell; Jun H. Yoo, Director von Ernst & Young Südkorea; sowie Dr. Hyun Suk Jang von der Korea International Trade Association.
(Foto: ecomBETZ)

talierungsplattform und deren Umsetzung bei Grimm Pulverlack begeistert und regten ihrerseits einen ständigen Informationsaustausch und einen Gegenbesuch in Südkorea an.